

Amts Blatt

der Stadt Halle (Saale)

18. JAHRGANG/NUMMER 6

24. MÄRZ 2010

www.halle.de

FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Kulturelles Themenjahr eröffnet

SEITE 2

BRIEF DER OB

Drogenmissbrauch verhindern

SEITE 2

FRAKTIONEN

Meinungen der Stadträte

SEITE 3

BEKANNTMACHUNGEN

UND AUSSCHREIBUNGEN

SEITEN 4 UND 5

Für eine Zukunft ohne Atomwaffen

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados beteiligt sich mit ihrer Unterschrift am Appell für eine Zukunft ohne Atomwaffen. Die Unterschriftensammlung wurde anlässlich der im Mai in New York stattfindenden Überprüfungs-Konferenz des Nichtverbreitungsvertrages zur atomaren Abrüstung initiiert. Der allgemein als Atomwaffensperrvertrag bekannte Vertrag ist vor 40 Jahren von 189 Staaten unterzeichnet worden. Mit seinem Appell ruft der Deutsche Koordinationskreis NPT 2010 zu einer atomwaffenfreien Welt auf und fordert auf der Überprüfungs-Konferenz des Nichtverbreitungsvertrages in New York die Festlegung von Maßnahmen zur atomaren Abrüstung. Der Appell kann online von jedermann auf der Internetseite des Deutschen Koordinationskreises NPT 2010 unterzeichnet werden.

Für den 30. April und den 1. Mai wird in New York eine internationale Friedenskonferenz vorbereitet. Sie wird in der berühmten Riverchurch stattfinden. Hier hielt Martin Luther King seine bewegende Anti-Vietnamkriegsrede.

www.npt2010.de/appell

STADT UMBAU 2010

www.stadtumbau.de

Stadthafen wird eröffnet

Mit der Eröffnung des neuen Stadthafens an der Elisabethsaale beginnt am 18. April in der Saalestadt das IBA-Jahr 2010. Der Stadthafen ist eines von sieben Projekten der Internationalen Bauausstellung (IBA) Stadtumbau 2010. Die Besucher erwartet ein maritimes Festprogramm, mit kostenfreien Bootsfahrten und spannenden Piratenabenteuern. Das Halloren- und Salinemuseum lädt zum Tag der offenen Tür ein.

Der Stadthafen dient als Anlaufstelle für Wassertouristen. Er verfügt über Stromanschluss an den Liegeplätzen, Sanitäreinrichtungen und eigene Parkplätze und wird durch einen Hafenmeister betreut.

An diesem Tag wird auch der IBA-Bus, das mobile Wahrzeichen der halleischen IBA-Präsentationen, erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Der IBA-Bus lädt Hallenser und ihre Gäste ein, sich bei den Werkstattgesprächen aktiv in die Diskussion zu Stadtumbaustrategien einzubringen.

Wer den neuen Hafen als Dauerliegeplatz nutzen möchte, kann sich beim Hafenbetreiber, der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle-Saalekreis e. V., informieren.
Kontakt: Marc Beyer, Telefon: 0345 4707610, Fax: 0345 47076111, E-Mail: marc.beyer@jw-frohe-zukunft.de
www.iba.halle.de

„Elefantenreich“ im Landesmuseum

Morgen, am 25. März, 19 Uhr, wird im Landesmuseum für Vorgeschichte die Sonderausstellung „Elefantenreich – Fossilwelt in Europa“ durch Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, eröffnet.

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados wird die Gäste begrüßen.

Im Zentrum der Ausstellung stehen die fossilen Überreste von 70 Eurasischen Altelefanten, die im Braunkohlerevier Neumark-Nord in jahrelanger Arbeit freigelegt wurden. Dies ist der größte Fundplatz fossiler Elefanten weltweit. Die Erhaltungsbedingungen waren so hervorragend, dass ein ganzes altsteinzeitliches Biotop rekonstruiert werden konnte. Die Ausstellung ist bis zum 3. Oktober 2010 geöffnet.



Sportlerehrung und Ausstellung in unserer Sportstadt Halle

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und Milad El-Khalil, Präsident des Sportsportbundes, ehrten am 15. März in Anwesenheit von Norbert Bischoff, Minister für Gesundheit und Soziales, in der Konzerthalle Ulrichskirche die erfolgreichsten Sportler des Jahres 2009. Geehrt wurden die Deutschen Meister (29 Einzelsportler und 21 Mannschaften) und die international erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler (17 erste Plätze, zehn zweite Plätze und 77 dritte Plätze) aus Halle.

Nach der Ehrung ging's auf einer „Meile des Sports“ zum Rathaus. Hier ist bis zum 1. April die Ausstellung „Titel, Medaillen und Erfolge – Rückblick auf das Sportjahr 2009“ zu sehen, bei der neben Paul Biedermanns und Daniela Schreibers Olympiamedaillen auch Sportanzüge, Andenken und Pokale von Matthias Fahrig (Foto), Theresa Michalak, Katja Dickow, Florian Eichner und Philipp Nahrun sowie Claudia und Luise Mahlzahl gezeigt werden. 36000 Sportler in 178 Vereinen rechtfertigen den Ruf Halles als Sportstadt. Foto: S. Rosanke

Bach-Museum wiedereröffnet

Nach rund zweijähriger Bautätigkeit ist das Bach-Museum am Leipziger Thomaskirchhof am Wochenende wiedereröffnet worden.

Die Gäste, zu denen auch Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados zählte, erwartete ein völlig neu gestaltetes und konzipiertes Museum, in dem zahlreiche multimediale und interaktive Elemente das Leben und Wirken des Komponisten Johann Sebastian Bach und seiner Familie auf vielfältige Weise lebendig werden lassen.

Gedenkstein nun aufgestellt

Anlässlich des weltweiten Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocaust hatten am 27. Januar Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados, Justizministerin Angela Kolb und Landesrabbiner Moshe Flomenmann einen Gedenkstein am Großen Berlin eingeweiht. Wegen der großen Kälte konnte der Stein erst jetzt dauerhaft im Erdreich verankert werden. Er erinnert an den ursprünglichen Standort der ehemaligen Synagoge. Die Inschrift lautet: „An diesem Ort befanden sich nacheinander vier Gotteshäuser der im Jahre 1702 gegründeten Jüdischen Gemeinde zu Halle (Saale). Die letzte Synagoge wurde in der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 von den Nationalsozialisten geschändet und niedergebrannt. Bürger von Halle wehret den Anfängen; bleibt wachsam!“

Frühjahrsputz im April

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados ruft alle Hallenserinnen und Hallenser zur Teilnahme an diesjährigen Frühjahrsputz der Stadt Halle (Saale) vom 12. bis zum 17. April auf. „Bitte helfen Sie mit,“ so Halles Stadtoberhaupt in einem offenen Brief an die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, „die unansehnlichen Hinterlassenschaften des Winters im öffentlichen Verkehrsraum, auf öffentlichem Grün sowie den angeschwemmten Müll an Gewässerrändern zu beseitigen.“ Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung gehen mit gutem Beispiel voran. Das Tiefbauamt und das Ordnungsamt werden die Verbindung zu den Initiativen herstellen.

Kontakt für Anfragen bis 9. 4.: T. Braunisch, Telefon: 221-4812
E. Mundigl Tel. 221-1230
E-Mail: ordnungsamt@halle.de

Händel-Mozart-Jugendstipendium

Zum neunten Mal wurden die Händel-Mozart-Jugendstipendien in Halle vergeben. Das Stipendium umfasst die Kursteilnahme an den renommierten Austrian Master Classes (AMC) in Salzburg. Die Firma FrottscherBuch, von der die Initiative vor zehn Jahren ausging, die Stadt Halle (Saale) und die Stadtmarketing Halle GmbH stellen 2010 zwei Stipendien zur Verfügung. Eine Jury wählte Caroline Fischbeck (14), die am Musikzweig der Latina August Hermann Francke lernt und erfolgreich an den bundesweiten Wettbewerben „Jugend musiziert“ teilgenommen hat. Ulrike Mausolf (15) besuchte die Kreismusikschule „Carl Loewe“ und bestand 2009 die Aufnahmeprüfung für die Musikklasse der Landesschule „Pforta“. Seit 2008 ist sie Mitglied des Sinfonischen Musikschulorchesters Sachsen-Anhalt.

Integration durch Austausch

Halle/Leipzig ist bundesweit beispielgebend mit dem Projekt „Schnelle Logistik grenzenlos“

Der niederländische Sozialstaat ist nach wie vor einer der großzügigsten der Welt. Er fordert aber auch viel. Schon 2004 haben die Niederländer das Ruder radikal herumgerissen. Auslöser war eine Neuregelung. Sie machte Sozialhilfe zur Sache der Kommunen, wo es keine Sozialämter mehr gibt, sondern „Zentren für Arbeit und Einkommen“. Die bekommen für ihre Hartz-IV-Empfänger ein festes Budget. Seitdem sind sie daran interessiert, möglichst viele Menschen wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren und die Zahl der Sozialhilfeempfänger klein zu halten.

Der Erfolg gibt ihnen Recht. Die Arbeitslosenquote pendelt nach überstandener Wirtschafts- und Finanzkrise um die Fünf-Prozent-Marke. Die Zahl der Sozialhilfeempfänger ist um ein Viertel gesunken. Für finanzielle Unterstützung ist eine Gegenleistung zu erbringen. Angebotene Jobs können bereits am nächsten Tag angetreten werden. Ohne leichten Zwang geht nichts. – Diese Sätze klingen wie aus einer anderen Welt. Dabei treffen sie auf das Land quasi vor unserer Haustür zu: die

Niederlande. In Rotterdam geht man noch weiter: die Hafenstadt hat sich das Ziel gesteckt, arbeitsloselos zu werden!

Von den Erfolgen des Nachbarlandes will unsere Region unmittelbar profitieren. Die Logistikregion Halle/Leipzig wächst stetig. Die Entwicklung zur bedeutenden Logistikdrehscheibe Mitteleuropas schafft Arbeitsplätze. Mit dem Projekt „Schnelle Logistik grenzenlos“, gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds, wollen die Nachbarstädte Halle und Leipzig erstmals in einem gemeinsamen Arbeitsförderungsprojekt 162 arbeitslose junge Menschen für einen Job in der Logistikbranche fit machen.

Erste Kontakte dazu hatte Wolfram Neumann, Halles Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit, bereits im Juni 2009 mit seinem Leipziger Amtskollegen Uwe Albrecht geknüpft.

Durch die geografische Lage haben sich die Niederlande zu einem großen Vertriebsknotenpunkt für Europa und die Welt entwickelt. Zudem gibt es hier ausgiebige Erfahrungen mit der Qualifi-

zierung Jugendlicher durch deren Einstellung in Privatfirmen.

Bis 2012 sollen die jungen Arbeitssuchenden im Alter von 18 bis 30 Jahren durch Qualifizierung und Auslandspraktika in den Niederlanden für Logistikberufe in unserer Region geschult werden. „Bei diesem bundesweit beispielgebenden Projekt“, erläutert Lothar Rochau von der städtischen Stabsstelle Arbeitsmarkt, „arbeiten regionale und überregionale Unternehmen und Institutionen zusammen, um den Nachwuchs zu fördern und qualifizierte Arbeitskräfte auszubilden“. Für die ersten Teilnehmer hat sich das Projekt bereits gelohnt. Die Hälfte von ihnen hat dank der engen Kooperation mit den ARGEN, dem Netzwerk für Logistik e. V. und der PUUL GmbH einen Job in der Region gefunden. Weitere elf junge Menschen absolvieren gerade ihre Ausbildung in den Niederlanden und kommen in wenigen Tagen zurück.

Kontakt: Lothar Rochau, Tel.: 0345 221-4840, Fax: 221-4064
E-Mail: lothar.rochau@halle.de
www.halle.de / Soziales

In Wort und Tat für die Gesellschaft eintreten

OB Szabados: Vorschläge für „Das unerschrockene Wort“ bis zum 15. Mai einreichen

Halle gehört seit 1998 zu den 15 sogenannten Lutherstädten (Augsburg, Coburg, Eisenach, Erfurt, Heidelberg, Lutherstadt Eisenach, Lutherstadt Wittenberg, Magdeburg, Marburg, Schmalkalden, Speyer, Torgau, Worms und Zeitz). Diese Städte geben im Gedenken an den Reformator alle zwei Jahre einen Preis an Frauen und Männer, die „in Wort und Tat für die Gesellschaft, die Gemeinde, den Staat bedeutsame Aussagen gemacht und gegenüber Widersändern vertreten haben“. Der Preis „Das unerschro-

ckene Wort“ ist mit 10000 Euro dotiert und wird 2011 in Heidelberg zum achten Mal übergeben. Bisher wurden Prof. Dr. Richard Schröder, Prof. Dr. Hans Küng, Uta Leichenring, Gertraud Knoll, Stephan Krawczyk, Emel Abidin-Algan und Andrea Repke mit dem Preis geehrt.

„Wir sehen“, schreibt Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados in einem offenen Brief an die Hallenserinnen und Hallenser, „es gibt Persönlichkeiten, die sich durch ihr unbedingtes Handeln für eine Sache

engagieren und dabei auch vorherrschende Meinungen infrage stellen.“ Bis September kann auch unsere Stadt eine Frau oder einen Mann für den Preis vorschlagen. Deshalb lädt Halles Stadtoberhaupt herzlich dazu ein, Vorschläge und Anregungen für eine würdige Preisträgerin bzw. einen würdigen Preisträger bis zum 15. Mai mit einer Begründung an das Kulturbüro, Marktplatz 1, 06108 Halle zu senden.

Wortlaut des Briefes: www.halle.de

Bundesweite Studie zur Gesundheit Erwachsener

Robert-Koch-Institut vom 20. bis 24. April in Halle vor Ort

Das Robert Koch-Institut (RKI) untersucht in einer bundesweiten Studie die gesundheitliche Situation der erwachsenen Bevölkerung. In dieser „Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland“ (DEGS) werden bis Ende 2011 insgesamt 7500 Erwachsene in 180 Orten befragt und körperlich untersucht.

Vom 20. bis zum 24. April kommt das RKI-Team nach Halle. Die Teilnehmer wurden über ein statistisches Zufallsverfahren ausgewählt und bekommen eine

Einladung ins Studienzentrum. Jeder Studienteilnehmer „vertritt“ etwa 5200 Hallenser. Ziel der Studie sind neue Daten zum Gesundheitszustand, zu gesundheitlichen Risiken, zum Gesundheitsverhalten und zum persönlichen Lebensumfeld der in Deutschland lebenden Erwachsenen im Alter von 18 bis über 80 Jahren.

Die Teilnehmer füllen einen Fragebogen zu gesundheitsrelevanten Themen aus und nehmen an einem Interview zur Medikamenteneinnahme teil. Das RKI-Team

ermittelt Körpergröße und Gewicht, misst Blutdruck und Puls und erfasst die Schildrüsen-größe.

Personen unter 65 Jahren absolvieren einen Belastungstest mit einem Fahrradergometer. Bei über 65-Jährigen werden körperliche Kraft und Beweglichkeit getestet. Der Vorteil für die Teilnehmer: sie erhalten kostenlos einen Überblick über ihren Gesundheitszustand.

www.rki.de/degs

Ausschusssitzungen

der Stadt Halle (Saale)

Sportausschuss

Am **Dienstag, dem 6. April 2010, 17 Uhr**, findet im VFL Halle 96 e. V., Geschwister-Scholl-Straße 24, 06118 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Beschlussvorlagen
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Vorstellung der Halleschen Sportmarketing GmbH
- 7.2 Informationen zum Sportprogramm der Stadt Halle
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 8 Anregungen

Andreas Hajek
Ausschussvorsitzender
Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter

* * *

Jugendhilfeausschuss

Am **Donnerstag, dem 8. April 2010, 16 Uhr**, findet im Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, Sitzungsraum, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.02.2010 und 04.03.2010
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Investitionsplanung im Rahmen der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in Kindertageseinrichtungen aus Bundesmitteln für unter 3-Jährige – Krippenausbauprogramm“
Vorlage: V/2010/08649
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten und Mitgliedern der freien Träger der Jugendhilfe
- 6.1 Antrag von Frau Antje Klotsch, stimmberechtigtes Mitglied im JHA, zur Zahlungstreue der Stadt Halle im Bereich der Kindertagesstätten und der Hilfen zur Erziehung sichern - Qualität der Arbeit stärken
Vorlage: V/2010/08640
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Umgang mit dem Kinder- und Jugendschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
- 9 Arbeitsplanung
- 10 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 11 Anregungen

tungen aus Bundesmitteln für unter 3-Jährige – Krippenausbauprogramm“
Vorlage: V/2010/08649

- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Umgang mit dem Kinder- und Jugendschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
- 9 Arbeitsplanung
- 10 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 11 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 04.02.2010 und 04.03.2010
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 5. Mai 2000 des Vereins congrav new sports e. V., Mansfelder Straße 56, 06108 Halle (Saale)
Vorlage: V/2010/08660
- 3.2 Antrag auf unbefristete Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 5. Mai 2000 des Vereins lebens(t)raum e. V., Hackebornstraße 2, 06108 Halle (Saale)
Vorlage: V/2010/08661
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

Hanna Haupt
Ausschussvorsitzende
Tobias Kogge
Beigeordneter für **Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung**

* * *

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 13. April 2010, 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des

Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Aussprache zur Verkehrsentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale)
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Bauleitplanung im Baugebiet „Spitze“
- 5.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) betreffend Leitlinien für die Systemverknüpfung der Verkehrsträger des öffentlichen Verkehrs untereinander und mit Verkehrsträgern des individuellen Verkehrs im Geltungsbereich des MDV
- 5.3 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion: Eingemeindung nach Halle
- 5.4 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der FDP-Fraktion Eingemeindung nach Halle (V/2010/08630)
- 5.5 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der FDP-Fraktion: Eingemeindung nach Halle (V/2010/08630)
- 5.6 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der FDP-Fraktion Eingemeindung nach Halle (V/2010/08630)
- 6 Mitteilungen
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7.1 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Verkehrsdatenhebungen und Verkehrsaufkommen
- 7.2 Anfrage des sachkundigen Einwohners Ingo Kautz (CDU) zum Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“
- 7.3 Anfrage der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Fraktion) zur Fußgängerbrücke Franz-Schubert-Straße – Salineinsel
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9 Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 Mitteilungen
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 8 Anregungen

Frank Sänger
Ausschussvorsitzender
Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Gesundheitsamt/Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen, im Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Lebensmittelchemikerin/ Lebensmittelchemiker

Ihre Aufgaben sind:

- Kontrolle und Überwachung von überregionalen Lebensmittelbetrieben in der Stadt Halle (Saale) im Bereich der Lebensmittel pflanzlicher Herkunft/Kosmetika/Bedarfsgegenstände einschließlich des zugehörigen Verwaltungsvollzuges

Wir suchen

- eine Persönlichkeit mit:
- dem Staatsexamen Lebensmittelchemie
 - der Prüfung zum/zur staatlich ge-

- prüften Lebensmittelchemiker/in gemäß APVO LMChem
- Kenntnissen und Erfahrungen bei der Kontrolle von Lebensmittelbetrieben im Bereich der Lebensmittel pflanzlicher Herkunft/Kosmetika/Bedarfsgegenstände
 - Erfahrungen in der Beurteilung von Lebensmittelproben sowie bei der Bewertung von HACCP-Konzepten
 - PC-Kenntnissen, Erfahrung mit Fachprogrammen (Balvi iP) sowie in der Wahrnehmung von Administrator-tätigkeit
 - Führerschein und die Bereitschaft, den eigenen PKW für dienstliche Zwecke zu nutzen
 - hoher Belastbarkeit und Verantwortungsbereitschaft
 - hoher sozialer Kompetenz.

Wir bieten Ihnen

ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 13 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Dr. Uta Schwarzer, Amtstierärztin im

Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Tel.: 0345 7743020 zur Verfügung.

Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Stephanie Essebier, Tel.: 0345 221-6183.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen

bis zum 09.04.2010

an: personalauswahl@halle.de oder Stadt Halle (Saale), Amt für Organisation und Personalservice, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Grundstücksangebot

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, nachfolgend näher bezeichnetes Grundstück öffentlich gegen Gebot zu veräußern.

Ziel: Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) als gemischte Baufläche ausgewiesen und nach § 34 BauGB bebaubar.

1. Grundstück: Julius-Kühn-Straße
Gemarkung Halle, Flur 10, Flurstück 186/27; Grundstücksgröße: 2.234 m²

4. Wert laut Gutachten: 69.000,00 Euro

2. Grundstücksbeschreibung:
Das Grundstück befindet sich am östlichen Rand der Innenstadt von Halle, in der Julius-Kühn-Straße gegenüber der S-Bahn-Station Steintorbrücke.

5. Besichtigung: Das Grundstück ist nur teilweise einsehbar. Bei Bedarf können Besichtigungstermine kurzfristig telefonisch vereinbart werden. (Tel.: 0345 221-4482)

Die Nachbarbebauung bilden viergeschossige gründerzeitliche Wohn- und Geschäftshäuser. Hofseitig grenzen teilweise gewerbliche Zweckbauten an.

6. Gebotsabgabe einschließlich Finanzierungsnachweis: schriftlich bis 30. April 2010 an Stadt Halle (Saale), Liegenschaftsamt, 06100 Halle (Saale).

Infrastruktureinrichtungen, wie Kindertagesstätten, Bildungseinrichtungen, Versorgungseinrichtungen, soziale Einrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten sind im Umfeld vorhanden und fußläufig zu erreichen. Die verkehrstechnische Anbindung des Grundstückes ist gut. Über die Berliner Straße bestehen Anschlussmöglichkeiten an den öffentlichen Personennahverkehr in alle Richtungen der Stadt Halle (Straßenbahnlinie 10, Buslinie 27, S-Bahn). Die Entfernung zur Innenstadt (Marktplatz) beträgt ca. 1,5 km, bis zum Hauptbahnhof sind es etwa 2 km.

Detaillierte Ausschreibungsunterlagen können gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 10 Euro bei der Stadt Halle (Saale), im Liegenschaftsamt, Zimmer 306, Große Nikolaistraße 8, 06108 Halle (Saale), abgeholt werden. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordenden nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Das Grundstück ist mit vier Eigentumsgaragen sowie ruinösen Nebengebäuden (ehemals Garagen) bebaut und von Wildwuchs bewachsen.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen.

Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt.

3. Nutzung: vorhanden: Derzeit bestehen vier Mietverträge über Garagenstellplätze, die vom Erwerber zu übernehmen sind.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

Stadt Halle (Saale)
Liegenschaftsamt

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) -

Redaktion: Tel.: 221-4123 / -4124, E-Mail: amtsblatt@halle.de

Nachruf

Am 23. Februar 2010 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Peter Strauß

im Alter von 72 Jahren.

Peter Strauß hat sich als ehemaliger Leiter des Bauverwaltungsamtes mit beispielhaftem persönlichen Einsatz um die Neuorganisation der Stadtverwaltung nach 1990 verdient gemacht.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Stadt Halle (Saale)

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Simona König
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Nachruf

Am 17. Februar 2010 verstarb unerwartet unser Mitarbeiter

René Langer

im Alter von 41 Jahren.

René Langer war während seiner 25-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale), zuletzt als Hausmeister des Eigenbetriebs Zentrales GebäudeManagement für die Stadt Halle (Saale) tätig. Die ihm übertragenen Aufgaben hat er stets verlässlich und gewissenhaft erfüllt. Er wurde wegen seines hilfsbereiten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und Mitarbeitern geschätzt.

Sein früher und unerwarteter Tod hat die Mitarbeiter des Eigenbetriebes sehr betroffen gemacht. Wir werden dem Verstorbenen ein dankbares und ehrenvolles Gedenken bewahren.

Stadt Halle (Saale)

Bernd Bielecke
Betriebsleiter

Viola Dressel
Vorsitzende des Personalrates ZGM

Vortrag über Friedrich Hoffmann

Der Freundeskreis der 1552 in Halle gegründeten Marienbibliothek lädt am Mittwoch, dem 7. April, 19 Uhr, zur Frühjahrsveranstaltung in die Gertraudenkapelle, An der Marienkirche 1 (Hinterhof, Bibliotheksgebäude), ein.

Die Veranstaltung steht ganz im Zeichen des 350. Geburtstages von Friedrich Hoffmann, dem einstmaligen berühmten haleschen Bürger, Arzt und akademischen Lehrer. Bekannt wurde er in der Bevölkerung vor allem durch seine „Hoffmannstropfen“.

Als Referent zum Thema „Die Zierde und Stütze der Universität“: Friedrich Hoffmann (1660 – 1742)“ konnte PD Dr. Jürgen Helm vom Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) gewonnen werden. An diesem Abend werden einzelne Bände aus der Privatbibliothek des Gründungsdekans der Medizinischen Fakultät der MLU und ein wenig bekanntes Portrait Friedrich Hoffmanns zu sehen sein.

Kerzen in der Fahrerkabine

Am kommenden Sonnabend, dem 27. März, 15 Uhr, beginnt an der Straßenbahn-Sonderhaltestelle am Stadthaus, Marktplatz 2, eine Sonderfahrt mit einer Tatra-Bahn durch die Stadt Halle. Interessierte Fahrgäste werden ausgewählte Orte der friedlichen Revolution vor über zwanzig Jahren besuchen. Zwei Mitarbeiterinnen des Stadtmuseums Halle bringen den Mitfahrenden die geschichtsträchtigen Ereignisse der Jahre 1989 und 1990 nahe und erinnern an diese bewegenden Tage und Wochen.

Die Fahrt zum Preis von drei Euro ist eine Kooperation der Haleschen Straßenbahnfreunde e. V., der Haleschen Verkehrs AG und des Stadtmuseums.

Die Fahrt ist Teil des Rahmenprogramms zur Ausstellung „In diesen Tagen ... Halle 1989/90“ im haleschen Stadtmuseum. Die Plätze in der Straßenbahn sind begrenzt.

Anmeldung: Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10, Tel.: 0345 221-3030 oder 221-3041

Halle in Zahlen 2009

Das Amt für Bürgerservice, Ressort Statistik und Wahlen, hat eine aktualisierte Auflage des Flyers „Die Stadt Halle (Saale) in Zahlen“ vorgelegt.

Die Information ist kostenlos im Amt für Bürgerservice, Marktplatz 1, erhältlich. Darüber hinaus ist der Flyer als Download im Internet abrufbar. Das Faltblatt erscheint jährlich mit aktuellen statistischen Informationen über die Saalestadt. Dem Nutzer wird in kompakter Form viel Wissenswertes über die Stadt Halle vermittelt, so z. B. über deren geografische Lage und größte Ausdehnung. Auch die Einwohnerzahl, die Zahl der Lebendgeburten, Sterbefälle sowie die Zahl der Zu- und Wegzüge sind ersichtlich. Der Flyer enthält die Zahlen für alle 43 Stadtteile bzw. -viertel der Stadt, Informationen über den Arbeitsmarkt, die Zahl der Beschäftigten, zu Bildung und Wissenschaft und zum Kraftfahrzeugbestand in Halle. Die Sitzverteilung im Stadtrat ist ebenfalls grafisch aufbereitet.

KURZ & AKTUELL

Die Bürgerinitiative Paulusviertel e.V. ruft alle Anwohner am kommenden Sonnabend, dem 27. März, zum großen Frühjahrsputz im Paulusviertel auf, „damit wir uns beim ‚Osterspaziergang‘ über die Sauberkeit im Paulusviertel freuen können!“ heißt es im Aufruf der Initiatoren.

Die Aktion „Mitteldeutschland bewegt“ geht mit dem ersten Lauftreff am morgigen Donnerstag, dem 25. März, in die zweite Runde. Angestrebt wird für alle Teilnehmer das Ziel, nach fünfmonatigem regelmäßigen Training am 5. September beim 9. Mitteldeutschen Marathon aktiv dabei zu sein.

Treffpunkt für alle Läuferinnen und Läufer ist ab dem 25. März jeweils donnerstags 18 Uhr die Gaststätte Waldkater am Heiderand.

www.mitteldeutschland-bewegt.de Im Seniorenkolleg hält Dr. Karin Zauft am Dienstag, dem 6. April, 14 Uhr, einen Vortrag „Er schrieb nicht nur Balladen“ zum reichen Schaffen des Sängers, Klavierspielers und Komponisten Carl Loewe (1796–1869). Veranstalter ist der

Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses e. V. (Unkostenbeitrag: 2 Euro).

Frauen mit Brust- oder Hautkrebs und seltenen Krebserkrankungen sind zum nächsten Treffen der Gesprächs-/Selbsthilfegruppe am Donnerstag, dem 1. April, 16.30 Uhr, ins Lesecafé „ONKO-logisch“ der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e.V., Paracelsusstraße 23 (Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland, Haus 3, 3. Etage), eingeladen.



Stolzer Pate des Löwenmannes Bono im Bergzoo ist Michael Magel, künftiger Hallenser, mit dem die Förderer und Freunde des haleschen Bergzoo e. V. die nunmehr bereits 650. Tierpatenschaft abgeschlossen haben.

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die EVH GmbH, Borknechtstr. 5, 06108 Halle (Saale) Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerg) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die Trinkwasserleitung vom Heizkraftwerk Halle-Dieselstraße zur Fernwasserleitung am Kanenaer Weg gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Halle ist folgende Gemarkung betroffen:

Table with 2 columns: Gemarkung (Halle) and Flur (4, 7)

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt Referat 106 Ernst-Kamieth-Straße 2 06112 Halle (Saale)

vom 24.03.2010 bis zum 21.04.2010 im Raum CE.19 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind dienstags bis donnerstags unter Tel.: 0345 / 514 3928 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerg i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerg ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt Im Auftrag gez. Fröhlich

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die EVH GmbH, Borknechtstr. 5, 06108 Halle (Saale) Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerg) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die Gashochdruckleitung DN500/300 Magdeburger Straße – Waisenhausring, Gashochdruckleitung DN300 Voßstraße – Waisenhausring und Gashochdruckleitung DN100 Delitzscher Straße – Grenzstraße 21 gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der kreisfreien Stadt Halle/Saale ist folgende Gemarkung betroffen:

Table with 2 columns: Gemarkung (Halle) and Flur (6, 14, 41, 54)

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt Referat 106 Kühnauer Str. 161 06846 Dessau-Roßlau

vom 24.03.2010 bis zum 21.04.2010 im Raum 5.114 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind unter Tel.: 0340 / 6506-598 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerg i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerg ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt Im Auftrag gez. Böttcher-Treschkowa



Volkssolidarität 1990 e. V. Halle (Saale) Seit 20 Jahren Ihr kompetenter und vertrauter Partner! Geschäftsstelle - Reilstraße 54, 06114 Halle Tel. 0345/52456-0 - Fax: 52456-22 E-Mail: vs90e.v.halle@t-online.de homepage: www.vshalle.de

Wir leisten für Sie:

- Hauskrankenpflege, Hauswirtschaftshilfe, Essen auf Rädern, Service-Wohnen, Fahr- und Begleitedienste, Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege/Tagespflege, Mitgliederservice, Beratung zu alltägl. Problemen, Ambulant betreute Wohngemeinschaft - Es sind noch Plätze frei!



Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Mitarbeitern, Betreuten, Geschäftspartnern, Kunden, Förderern und Freunden ein schönes Osterfest.

Kaminholz

trocken und feuerfertig für sofort zum Heizen - Buche, 33 cm lang, zu verkaufen. Fa. HKV Halle - Leipziger Chaussee 190 Tel. 0345-5223366 oder 0172-3415831



KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER & PARTNER GbR Halle - Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Wir führen für Sie durch:

- Haupt- und Abgasuntersuchungen, Unfall- und Bewertungsgutachten, Feinstaubplaketten

Käthe-Kollwitz-Straße 50 · 06116 Halle (Saale)



57 57 57 (0345) www.schadenzentrum.de

LEUWO

LEUWO mbH Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929 www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de vermietet in Halle: Klepziger Str. 17, 1. links, 4-RWE, 74,90 m² Klepziger Str. 17, 1. rechts, 3-RWE, 60,79 m² Klepziger Str. 17, E. links, 4-RWE, 74,84 m² Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel.-Nr. 0345 136570 oder www.leuwo.de

Nachhilfe.de im studienkreis

All-inclusive-Angebot Mathe, Deutsch und Englisch, so viel Ihr Kind braucht Ein Preis - alles drin TÜV-geprüfte Qualität: Halle-Mitte, 03 45/2 02 93 62 Halle-Neustadt, 03 45/6 90 26 53 Rufen Sie uns an: Mo-Fr 14-17 Uhr Einfach gute Noten

Brot zum Leben... das ist menschengerechte Globalisierung www.brot-fuer-die-welt.de

Tierphysiotherapie- & schulungszentrum Physiotherapie - Verhaltenstraining im Einzel- und Gruppenkurs - Ernährungsberatung - Infoveranstaltungen - Hausbesuche Am Gastronom 2 · 06124 Halle (Saale) Sprechzeit: Mo. - Fr., 9.30 - 12.30 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr Samstag 9.30 - 12.00 Uhr Telefon: 0345 9190738 · 0176 62307808 E-Mail: info@tps-zentrum.de www.tps-zentrum.de

REISE UND ERHOLUNG

Ostseebad Kühlungsborn-Ost Hotel „Zur Sonne“, Dünenstraße 9a Telefon: 03 82 93 / 606-40; Fax: 44 31. 3. - 5. 4. (Ostern) Ü/HP 2 Personen 450,- € 5. 4. - 12. 4. Ü/HP 2 Personen 420,- € 11. 4. - 18. 4. Ü/HP 2 Personen 420,- € 18. 4. - 25. 4. Ü/HP 2 Personen 420,- € 25. 4. - 2. 5. Ü/HP 2 Personen 420,- € Herzlich willkommen! www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

URLAUB IM HARZ! IHR PREISWERTES URLAUBSZIEL! 7 Übern. m. Frühstück u. Abendbrot (Mittag möglich). Preis 179 EUR p. Pers., Zimmer/DU/WC, TV, waldnah. Auf Wunsch kostenl. Abholg./Rückfahrt. Pens. Harzgrub, 06502 Friedrichsbrunn, 03 94 8712 43

Waldhotel Hubertus in Eisfeld bei Coburg FRÜHLINGSRUWACHEN 3 ÜHP, 118,90 € p.P., 5 ÜHP, 168,- € p.P. + Therme. Tel. 036 86/61 88 80 www.waldhotel-hubertus.de

Für Kinder übernehmen wir Verantwortung Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. Waldenburg www.albert-schweitzer-kinderdorf.de